

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

# **LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

**Reihe 1**

**Bodennutzung und Ernte**

**II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland**

**Vorschätzung der Tabakernte**

**Oktober 1963**



Bestellnummer: B 1/II - 17/63

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Nach den vorläufigen Ergebnissen der zollamtlichen Erhebung ist die Tabakanbaufläche im Bundesgebiet gegenüber dem Vorjahr um 5,6 % ausgedehnt worden. Gegenüber der Fläche im Durchschnitt 1957/62 bleibt sie allerdings um ein Drittel zurück. In Rheinland-Pfalz wurde der Tabakanbau um 12 % und in Baden-Württemberg um 9 % erweitert, während die Tabakfläche in Schleswig-Holstein etwa gleichgeblieben ist. In Niedersachsen wurde der Tabakanbau gegenüber dem vergangenen Jahr um 16 % eingeschränkt, und in Bayern wurde die Fläche um 9 % verkleinert.

Nach den Vorschätzungen der amtlichen Ernteberichterstatter sind die Hektarerträge vom Tabak, verglichen mit den endgültigen Erträgen des Vorjahres, in den süddeutschen Anbaugebieten kleiner, in den norddeutschen dagegen größer. In dem Hauptanbaugebiet Baden-Württemberg wird der Hektarertrag um 11 % niedriger als im Vorjahr geschätzt, in dem zweitwichtigsten Anbaugebiet Rheinland-Pfalz jedoch nur um rund 2 %. In Bayern liegt die Vorschätzung dieses Jahres um 13 % unter den endgültigen Ergebnissen von 1962. In Schleswig-Holstein und Niedersachsen werden hingegen die Hektarerträge bei der Vorschätzung um 19 % höher als das endgültige Ergebnis des Vorjahres angenommen.

Es ergibt sich aus dieser Flächenentwicklung und den Vorschätzungen der Hektarerträge, daß die diesjährige Tabakernte im Bundesgebiet voraussichtlich nur um eine Kleinigkeit größer als im vergangenen Jahr sein dürfte. In den Ländern sind jedoch größere Veränderungen zu erwarten. Im Hauptanbaugebiet Baden-Württemberg wird bei der Vorschätzung eine um 3 % kleinere Ernte angenommen, wo hingegen in dem zweitwichtigsten Gebiet Rheinland-Pfalz die Vorschätzung um 10 % über den endgültigen Ergebnissen vom Vorjahr liegt. Die Tabakernte in Niedersachsen dürfte in diesem Jahr etwa der von 1962 entsprechen während in Schleswig-Holstein eine Zunahme von 20 %, in Bayern hingegen eine Abnahme von 21 % erwartet wird.

Die endgültigen Ergebnisse der Tabakernte werden nicht im Rahmen der Landwirtschafts- sondern innerhalb der Steuerstatistik erstellt.

Erschienen im November 1963

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM 0,50

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Erntevorschätzung von Tabak<sup>1)</sup> Anfang Oktober 1963

Land	Jahr	Tabak		
		Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
		ha	dz	t
Schleswig-Holstein	1963	211	15,1	319
	1962	210	12,7	267
Niedersachsen und Hamburg	1963	390	16,4	640
	1962	464	13,8	641
Bremen	1963	-	-	-
	1962	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1963	13	16,9	22
	1962	16	16,4	27
Hessen	1963	26	23,7	62
	1962	16	27,8	44
Rheinland-Pfalz	1963	1 293	25,3	3 271
	1962	1 155	25,8	2 976
Baden-Württemberg	1963	2 027	25,7	5 209
	1962	1 860	29,0	5 395
Bayern	1963	194	16,9	328
	1962	214	19,5	416
Saarland	1963	-	-	-
	1962	-	-	-
Bundesgebiet ohne Berlin	1963	4 154	23,7	9 851
	1962	3 935	24,8	9 766
Berlin (West)	1963	-	-	-
	1962	-	-	-

1) Nach den zollamtlichen Erhebungen für die Verbrauchssteuerstatistik; die Erträge von 1963 dagegen Vorschätzung der amtlichen Ernteberichterstatte. -